

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.758.517

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)4191/J-NR/2020

Wien, 15.01.2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Gabriele Heinisch-Hosek, Kolleginnen und Kollegen haben am 17.11.2020 unter der Nr. **4191/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „‘Union der Gleichheit’ - LGBTIQ-Gleichstellungsstrategie der Europäischen Union 2020-2025“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 und 5:

- Wie beurteilen Sie die von der EU-Kommission vorgelegte LGBTIQ-Strategie „Union der Gleichheit“?
- Wo sehen Sie Auswirkungen der von der EU-Kommission vorgelegten LGBTIQ-Strategie „Union der Gleichheit“ auf den Zuständigkeitsbereich Ihres Ministeriums bzw. der nachgeordneten Dienststellen?
- Wie wird sich Ihr Ministerium an der Umsetzung der LGBTIQ-Strategie beteiligen?

- Welche jener Bereiche, die von der EU-Kommission angesprochen wurden und hinsichtlich der „Förderung der Gleichstellung von LGBTIQ (...) in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten fallen“, sehen Sie im Zuständigkeitsbereich Ihres Ministeriums bzw. der nachgeordneten Dienststellen?

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus ist bestrebt, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frei von Diskriminierung aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sexuellen Identität und ihrer Geschlechtsmerkmale arbeiten können.

Insbesondere kann das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zum Punkt „Bekämpfung der Diskriminierung von LGBTIQ Personen“ beitragen, indem es durch Sensibilisierungs- und Informationsmaßnahmen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Bewusstsein für diese Thematik schafft. Weitere allfällige Vorhaben sind von der konkreten Ausgestaltung auf europäischer Ebene abhängig.

Zudem ist der Abbau von Geschlechterstereotypen an den höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen durch das Gleichstellungsziel des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus festgelegt.

Darüber hinaus darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4196/J der Bundesministerin für Frauen und Integration verwiesen werden.

Zur Frage 4:

- Wer ist in Ihrem Ministerium für die Partizipation und Umsetzung der von der EU-Kommission vorgelegten LGBTIQ-Strategie zuständig?

Die Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen ist im Rahmen des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ressorts bei Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung zuständig. Gemeinsam mit der Zentralen Anlaufstelle für Gender Mainstreaming, Gleichbehandlung, Menschenrechte und Integration wurden und werden Sensibilisierungs- und Informationsmaßnahmen gesetzt, um ein gleichberechtigtes Miteinander zu fördern.

Da die Zentrale Anlaufstelle für Gender Mainstreaming, Gleichbehandlung, Menschenrechte und Integration einen breiten Themenbereich betreut, kann gleichzeitig auch dem Aspekt der Mehrfachdiskriminierung Rechnung getragen werden.

Zur Frage 6:

- Wie stehen Sie zu dem von der EU-Kommission vorgeschlagenen Ziel eigener nationalstaatlicher Aktionspläne für die Gleichstellung von LGBTIQ in Österreich? Plant ihr Ministerium einen solchen zu erarbeiten?

Das aktuelle Regierungsprogramm sieht keinen entsprechenden Aktionsplan vor.

Elisabeth Köstinger

